



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Elke von der Beeck

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 59 58 08

Fax (0202)

E-Mail elke-von-der-beeck@gmx.de

Datum 03.11.2004

Drucks. Nr. **VO/3477/04**
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am
08.11.2004

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Schwebebahnausbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem feststeht, dass für den Ausbau der Schwebebahn weitere 117 Mio EURO aus Mitteln der Stadt Wuppertal aufgebracht werden müssen, beantragen wir,

die Verwendung von 30 Mio EURO für den Umbau des Geländes Döppersberg , deren Einsatz für dieses Projekt der Rat der Stadt in der abgelaufenen Ratsperiode beschlossen hat, im Haushaltsjahr 2004 / 2005 zu stoppen und den Beschluss aufzuheben.

Begründung:

Die Stadt Wuppertal kann sich keine zwei Mega-Bauprojekte leisten, von denen die Finanzierung des ersten, nämlich des Schwebebahnausbaus, noch völlig ungeklärt ist. Gegenüber der Situation zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Rates über den Umbau des Geländes Döppersberg stand der Eintritt eines solchen finanziellen Engpasses nicht fest.

Die Neubefassung mit dem Einsatz von Geldern für den Umbau des Geländes Döppersberg ist erforderlich und dringlich, nachdem einerseits etwa 117 Millionen EURO von den Wuppertaler Stadtwerken und damit im Wege der Rückfinanzierung von der Stadt Wuppertal aufgebracht werden müssen, um den Schwebebahnausbau fertig zu stellen, andererseits diese Mittel nirgends eingeplant worden sind. Der Ausbau ist fertig zu stellen, um eine Rückforderung bereits gezahlter und bewilligter Landesmittel zu verhindern.

Der Verkauf wesentlicher Anteile an den Sparten Strom und Gas führt nunmehr dazu, dass die Gewinne den WSW nicht mehr zur Querfinanzierung zur Verfügung stehen und damit die enorme finanzielle Mehrbelastung für den Schwebebahnausbau nicht annähernd aufgefangen werden kann. Durch den Verkauf dieser Anteile an den WSW sind ferner Mehrbelastungen auf die WSW zugekommen, die durch die Gewinn-Garantieerklärung gegenüber RWE und Cegetel verursacht sind.

Spätestens angesichts der jetzigen Entwicklung ist es finanzpolitisch nicht länger zu verantworten, die Verkaufserlöse in das Projekt Döppersberg zu investieren. Es gibt keinerlei Konzept, mit dem die neue Lage beim Schwebebahnausbau angemessen bewältigt werden könnte. Infolgedessen sind wenigstens die Mittel bereitzustellen, die schließlich und endlich aus den Stadtwerken durch den Verkauf entnommen wurden. Die Entscheidung ist jetzt zu treffen, da die Dringlichkeit der Lage keine weitere Verzögerung zulässt.

Ganz entschieden lehnen wir jedes Denkmodell ab, die WSW ganz zu verkaufen und sämtliche Versorgungssparten und den Personennahverkehr künftig privat bewirtschaften zu lassen. Die Gründe hierfür haben wir vielfach genannt und werden diese an geeigneter Stelle weiter ausführen.

PDS - Ratsfraktion

Elisabeth August
Elke von der Beeck
Gerd-Peter Zielesinski (Fraktionsvorsitzender)